Ein versöhnliches EM-Ende mit Yakin, Zuberbühler und Kuhn

Erfasst am : 15. Juni 2008 23:58 | Erfasst von : Martin
Verknüpfte Kategorie(n): Diverses

Die Schweizer Nati hat es doch noch geschafft, ein Spiel zu gewinnen, auch wenn die Portugiesen nur die B-Besetzung ins Rennen schickte. Das haben sie nun davon, eine Niederlage gegen den Fussballzwerg Schweiz.

Mir hat der Match gut gefallen, es wäre interessant gewesen zu sehen, ob die Schweizer nur darum besser waren, weil es die B-Mannschaft war oder weil sie halt nun ohne Druck aufspielen konnten. Dies wird nun halt nicht beantwortet.

Nun ist das nächste Ziel die WM 2010 in Südafrika, auf die sich die Schweiz nun seriös vorbereiten muss, um dort überhaupt reinzukommen. Da wird sich zeigen, was die Nati gelernt hat, denn nun muss sie sich wieder qualifizieren und hat keine automatische Startberechtigung.

Obwohl ich ja schon etwas schwach über Hakin dachte, ist er jetzt zum Goalgetter geworden, auch wenn er wie in den anderen Spielen nur noch das letzte Glied in der Angriffskette war. Immerhin, diesmal hat er die Vorlagen genutzt und die Tore gemacht. Saubere Sache.

So haben Köbi Kuhn und Pascal Zuberbühler ihre Abschiedsgeschenke bekommen: Einen hin und her wogenden Match mit dem Sieger Schweiz.

Tja, hätte und wenn und so ... das ist schon alles Vergangenheit. Die Zukunft heisst, ausrichten auf WM 2010. Dort wünsche ich dann mehr zu sehen von der Schweizer Nati. Dann, wenn die meisten beteiligten Spieler 2 Jahre mehr Erfahrung und Routine gesammelt haben, wenn Frei, Barnetta und Behrami ganz gesund sind. Die werden's dann hoffentlich schon richten ...

Mir hat der heutige Match auf jeden Fall gut gefallen. Und das Ende war auch schön emotional, als die Kamera das Pergament "Merci Köbi" einfing. Hach, wie bin ich doch nahe am Wasser gebaut ...

Well then, see you in South Africa 2010!